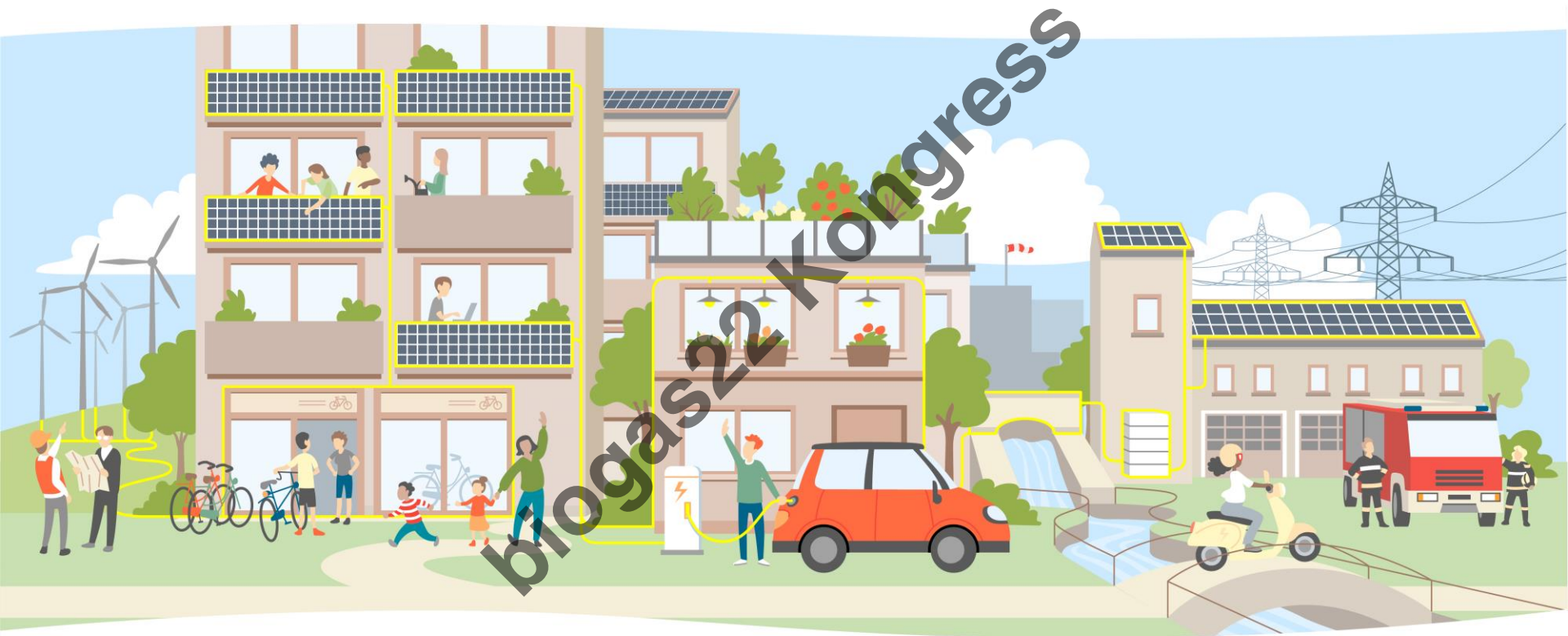


Wie funktionieren Energiegemeinschaften?



Rafael Bramreiter, MSc.
Energie Agentur Steiermark

Warum Energiegemeinschaften?

Mit den **neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen** (Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) § 79 bzw. EIWOG § 16b (BEG), EIWOG § 16c (EEG)) ist es erstmals möglich, dass sich **Personen zusammenschließen** und **über Grundstücksgrenzen** hinweg Energie

Produzieren



Verkaufen



Verbrauchen



Speichern



Die neuen Gesetze definieren zwei Energiegemeinschafts-Modelle:

- Lokal beschränkte „**Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft**“
- Innerhalb Österreichs geografisch unbeschränkte „**Bürgerenergiegemeinschaft**“

Einige Voraussetzungen für EEG

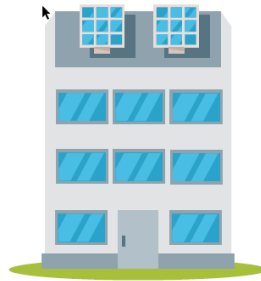
- bestehen aus **mindestens zwei Mitgliedern** und sind organisiert als Verein, Genossenschaft etc.
 - nicht geeignet: WEG und GesbR, Einpersonengesellschaften, Gemeinde selbst als Rechtsträger
- Teilnehmer:innen von EEG können Privat- oder Rechtspersonen, Gemeinden, lokale Behörden oder auch KMUs sein
- Sind im **Konzessionsgebiet eines Netzbetreibers** möglich
- **Smart Meter** (Opt-In) müssen vorhanden und kommunikationsfähig sein
- Der Hauptzweck liegt **nicht** im **finanziellen Gewinn**, sondern im **Nutzen für das Gemeinwesen**
- Energieversorgungsunternehmen und Großunternehmen können nicht direkt teilnehmen

Gemeinschaftliche Energieerzeugung und -verbrauch in Österreich



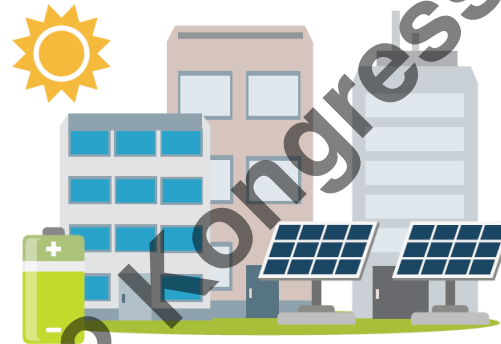
Bis 2017:

Direktverbrauch nur durch eine(n) Konsument:in
(z. B. Einfamilienhaus oder Unternehmensgebäude)



Seit 2017:

Direktverbrauch durch mehrere Konsument:innen innerhalb einer Liegenschaft (§16 a EIWOG, „Gemeinschaftliche Erzeugungsanlage“)



Seit 2021:

Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft für Produktion und Eigenverbrauch auch über Liegenschaften hinweg



Seit 2022:

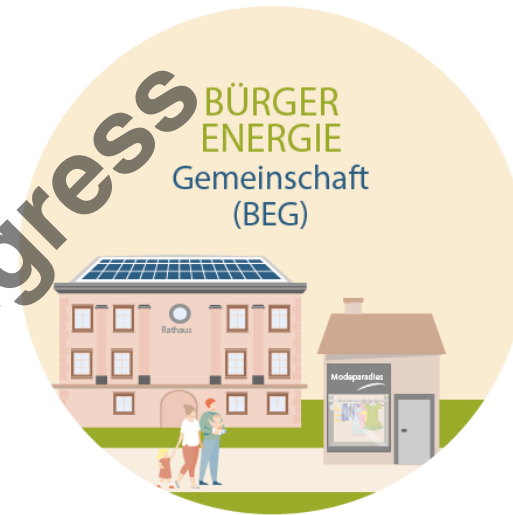
Bürgerenergiegemeinschaft mit möglicher räumlicher Erweiterung

Quelle Grafik: Green Tech Radar / Green Tech Cluster, adaptiert

Arten von Energiegemeinschaften



- Erzeugung, Verbrauch, Speicherung, Verkauf von **erneuerbarer Energie**, inkl. Wärme und Gas
- **Nähe zur Erzeugungsanlage** erforderlich (regionale oder lokale Energieversorgung), **Konzessionsgebiet eines Netzbetreibers**
- **Finanzielle Begünstigungen:** Netznutzungsentgelte, Förderbeitrag, E-Abgabe



- Erzeugung, Verbrauch, Speicherung, Verkauf von elektrischer Energie (**nur Strom!**)
- **Nähe zur Erzeugungsanlage nicht erforderlich**
- **Keine** finanziellen Begünstigungen

Was bringt eine EEG?

Klimaschutz



- **Bewusstseinsbildung:** „Woher kommt mein Strom und wie und wann wird dieser produziert?“
- **Akzeptanz für den Ausbau Erneuerbarer Energie**
- **Effizientere Nutzung von Erzeugungsanlagen** vor Ort sowie und neue und auch größere Anlagen, da der jeweilige Eigenverbrauch nicht mehr der limitierender Faktor ist

Gemeinschaft



- **Vielseitige Beteiligungen** stärken den Zusammenhalt
- **Kombinierbar mit Sharing-Konzepten** wie z.B. E-Car Sharing oder bereits vorhandenen lokalen und regionalen Initiativen und Strukturen
- Alle können **aktiv Teil der Energiewende** werden

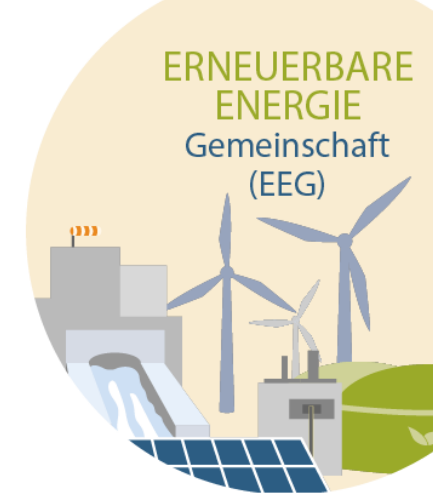
Wirtschaftlichkeit



- **Reduktion Netztarife** (je nach Netzebene)
- **Befreiung von einigen Abgaben**
- Im direkten Handel innerhalb der **Gemeinschaft** wird der **Energiepreis** vereinbart und Bedingungen **festgelegt**
- **Lokale bzw. regionale Wertschöpfung** wird erhöht

Finanzielle Vorteile EEG

- Der Erneuerbaren-Förderbeitrag (bisher Ökostromförderbeitrag) entfällt für den Bezug von Energie aus der EEG, die Elektrizitätsabgabe entfällt für den erzeugten und in der EEG verbrauchten Strom
- Für **lokale EEG (Versorgungsgebiet = ein Trafo)** reduziert sich das arbeitsbezogene Netznutzungsentgelt um **57%**
- Für **regionale EEG (Versorgungsbereich einer Sammelschiene/eines Umspannwerks)** hängt die Reduktion davon ab, an welcher Netzebene die jeweilige Anlage angeschlossen ist und liegt **zwischen 28% und 64%**
- Innerhalb der Energiegemeinschaft kann der Preis von den Teilnehmer:innen selbst festgelegt werden – **langfristige Planung möglich und Preisstabilität**



Formen der Anlageneinbringung

- Messung und Zuordnung der Energie durch Netzbetreiber
- Basis: ¼-Stundenwerte aus Smart Meter/Lastprofilzähler
- Erzeugte Energie wird Verbrauchern zugeordnet (Direct Match)
- Betriebs- und Verfügungsgewalt über Erzeugungsanlagen muss bei der Gemeinschaft liegen, dingliches Eigentum durch EG nicht zwingend erforderlich
 - Mögliche Varianten:
 - Teilnehmer:in ist **Anlageneigentümer**
 - Die **Energiegemeinschaft** ist Eigentümer
 - **Eigentum Dritter:** Leasing, Pacht, Contracting

Status quo & Ausblick

- Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für EEG sind vorhanden, einige Detailfragen in der Umsetzung gilt es allerdings z.T. noch zu beantworten -> **Pionierphase der Umsetzung**
- Die momentanen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch die **hohen Einspeisetarife für Ökostrom** und der geplanten **Strompreisbremse** beachten
- Es ergeben sich neue Möglichkeiten um den Ausbau erneuerbarer Energien voranzutreiben: bei Ausbauplänen von Erneuerbaren Erzeugungsanlagen im privaten, kommunalen und gewerblichen Bereich unbedingt **diese neue Möglichkeit mitdenken**, auch wenn die Umsetzung erst später erfolgt



Einstiegsfragen zur Gründung

Folgende grundlegende Fragen sollten vor der Gründung
einer Energiegemeinschaft beantwortet werden:

1. Welche **Produktionsanlagen** gibt es (alt/neu)?
2. Wer sind **mögliche TeilnehmerInnen**? Passen Erzeugung und Verbrauch zusammen?
3. **Warum** soll eine **EG** eingerichtet werden? Worauf soll sie abzielen? Was erreichen?
4. Sind die **Grundvoraussetzungen** für die Gründung einer **EG** gegeben?
5. **Gibt es bereits eine EG in meiner Nähe?** (z.B. Gemeindeinitiative)
6. Welche **Rechtsformen** kommen infrage bzw. passen zu uns?
7. **Gibt es einen Kümmerer** in der EG oder brauchen wir externe Dienstleister?



Wichtige Informationsquellen

- In Rahmen einer **bundesländerübergreifenden Kooperation** wird die Entwicklung und der Aufbau von Energiegemeinschaften unterstützt und begleitet
- **Österreichische Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften:**
<https://energiegemeinschaften.gv.at/>
 - FAQs
 - Musterverträge und Vereinbarungen
 - Checklisten und Leitfäden
 - Übersicht Dienstleister, Karte mit EG in AUT, Pilotprojekten uvm.
- **Energie Agentur Steiermark** als **Beratungsstelle** für ihre Fragen zur Gründung und Umsetzung: <https://www.ea-stmk.at/energiegemeinschaften>



Kontakt

Österreichische Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften

Im Klima- und Energiefonds

Vortrag: Patrick Fuchs

patrick.fuchs@energiegemeinschaften.gv.at

energiegemeinschaften.gv.at

info@energiegemeinschaften.gv.at

Hotline 01 532 39 99



Direkter Kontakt - Beratungsstelle Ihres Bundeslandes:



LAND  KÄRNTEN



bio@s22.kongress

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!



Rafael Bramreiter, MSc.

Energie Agentur Steiermark gGmbH

+43 316 269700

energiegemeinschaften@ea-stmk.at